Auswanderer-Fürsorge

Heimatlose

Im Norden unseres deutschen Vaterlandes, von den Wogen der Nordsee umbrandet, liegt die Insel Sylt. Dort befindet sich ein Friedhof eigenster Art. Früher lag er in der Stille der gewaltigen Meeresdünen, heute ist er umgeben von großen Hotels und Gasthäusern.

Den Besucher dieses Friedhofes grüßt die über seiner Eingangspforte stehende Inschrift: „Heimat für Heimatlose". — Wir treten ein. Unser Blick gleitet über Reihen einfacher Grabhügel, jeder nur mit einem schlichten Kreuz versehen, von denen jedes irgend eine Zeitangabe, z. B. 3.8.1878 oder 25.4.1893 oder 15.10. 1903 usw. trägt. In der Mitte dieser Gräber steht ein schlichter Stein; eine rumänische Königin, unter dem Namen Carmen Sylva bekannt, hat ihn gespendet. Und auf diesem Stein, jeden Einwanderer grüßend, die Herzen himmelanweisend und an die Ewigkeit mahnend, Rudolf Kögels herrliche Worte: „Wir sind ein Volk vom Strom der Zeit gespült ans Erdeneiland; voll Unfall und voll Herzeleid, bis heim uns holt der Heiland. Das Vaterhaus ist immer nah, wie wechselnd auch die Lose, es ist das Kreuz von Golgatha. Heimat für Heimatlose". — — —

Und wer sind jene Heimatlosen, die in dieser Heimat ruhen? Es sind die, die draußen im Kampf mit Sturm und Wogen den Tod fanden, an die Küste der Insel gespült und von ihren Bewohnern dann hier zur letzten Ruhe gebettet wurden: Der Vater, der Bruder, der Freund, der Bräutigam, auf den man daheim so voller Sehnsucht wartete, und die nicht wieder heimkehrten. Und die Inschrift auf den schlichten Kreuzen gibt den Tag an, an dem man diesen Heimatlosen und Namenlosen hier die letzte Ruhestätte bereitete. —

Und von dieser Heimat der Heimatlosen eilten meine Gedanken über die blauen Wogen der Nordsee hinüber nach dem Festlande, und an meinem Auge zog eine andere Schar von Heimatlosen vorüber, nicht Hunderte, nicht Tausende, nein Hunderttausende, jene Schar von deutschen Männern und Frauen, die alle Brücken hinter sich abgebrochen, in die Ferne strebten, um jenseits des Meeres das Glück zu suchen, das die alte Heimat zu versagen schien.

So haben an 500,000 Deutsche in den Nachkriegsjahren die Heimat verlassen! Mochten auch viele unter ihnen einem festen und sicheren Ziele zustreben, Ungezählte wanderten planlos und unbesonnen in die Ferne in der Erwartung, daß dort alle Not mit einem Schlage beendet sei: Nur erst einmal heraus aus der alten arm gewordenen Heimat mit ihrer so dunklen Zukunft, heraus aus all den erdrückenden Sorgen und der quälenden Enge und hinein in die Länder der unbeschränkten Freiheit und der unbegrenzten Möglichkeiten!

Und die alte Heimat schwand, und das Land der Verheißung nahm jene Schaaren der Hoffnungsfrohen und Erwartungsvollen auf und brachte für so viele bitterste Enttäuschung. Da kam die große und starke Sehnsucht, das Heimweh: „O du Heimatflur, laß zu deinem sel'gen Raum" . . .! Zurück, ja, wie gerne, wenn das noch möglich wäre, aber für die meisten gab und gibt es kein Zurück mehr. Nun heißt es unter größten Entbehrungen und härtesten Kämpfen durchhalten oder — untergehen.

Und noch ziehen jährlich große Scharen über die Meere, und viele von ihnen gehen der Heimat vielleicht für immer verloren. — So sind auch im Jahre 1927 wieder 60,789 Deutsche in die Ferne gewandert. — Ob alle das erhoffte Ziel erreichen? —

Die deutsche Auswanderung ist auch ein Teil der großen deutschen Not. Und nun handelt es sich darum, ob sich Menschen finden, denen sich diese Not wie Centnerlast auf ihre Herzen legt und die nur von dem einen Gedanken beseelt sind, sie lindern und in ihren letzten Folgen mildern zu helfen und für Heimatlose Brücken zu schlagen über Länder und Meere, Berater und Führer zu sein in der schweren Schicksalswende eines Menschenlebens.

Auswandererfürsorge — das ist die Aufgabe des vor 30 Jahren gegründeten Evangelischen Hauptvereins für Deutsche Ansiedler und Auswanderer in Witzenhausen a. d. Werra. In engster Arbeitsgemeinschaft mit den Evangelischen Auswanderermissionen in Hamburg und Bremen — alle drei zusammengefaßt im Verbande für evangelische Auswandererfürsorge — möchte er diesen Dienst leisten. Ungezählten hat er in der Zeit seines Bestehens als Berater und Führer dienen dürfen. Ueber 8000 Auswanderungswilligen hat er im Jahre 1927 mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Daneben konnte er durch Herausgabe seiner monatlich erscheinenden Zeitschrift „Der Deutsche Auswanderer", durch Vorträge in den verschiedensten Teilen Deutschlands, durch Bearbeitung der Tagespresse und durch das Radio auch im letzten Jahre weiteste Kreise erreichen und mit den großen und schwerwiegenden Fragen der Auswanderung bekannt machen und sicherlich viele von planloser Auswanderung zurückhalten. — Aufklärung wollen wir schaffen über die tatsächlichen Verhältnisse des Auslandes und dann die Auswanderungswilligen und alle zur Auswanderung Gezwungenen so zu leiten versuchen, daß sie draußen an den für sie geeigneten und ihren Mitteln und Fähigkeiten entsprechenden Ort kommen, wo sie durch baldigen Anschluß an schon bestehende deutsche Gemeinden in der Verbindung mit der alten Heimat und in der Treue zu ihrer Kirche erhalten werden. Nur wo das letztere erreicht wird, ist wirklich Pflege und Erhaltung des Deutschtums im Auslande möglich.

Diesen Führerdienst können wir aber nur dann leisten, wenn es uns gelingt, in Uebersee eine große Schar von Mitarbeitern zu gewinnen, die gern bereit sind, uns immer wieder Berichte über die jeweilige wirtschaftliche Lage und über Ansiedlungs- und Unterkunftsmöglichkeiten für die verschiedenen Berufe zu geben. Eine zielsichere Führung unserer Auswanderer ist nur dann zu ereichen, wenn die Schar derer immer größer wird, die als unsere Vertrauensmänner den im Auslande ankommenden Neueinwanderern weiter mit Rat zur Seite stehen und ihnen behilflich sind, an das erhoffte Ziel zu gelangen.

Auf diesem Wege richten wir an unsere deutschen Brüder im Ausland die herzliche Bitte, sich in diesem Dienst helfend und fördernd hinter unser Werk zu stellen, zugleich mit dem Dank für alle uns bisher erwiesene Hilfe. —

Unsere Aufgaben wachsen von Jahr zu Jahr und wir möchten keine unerfüllt lassen. — Ob wir unseren Dienst so leisten können, wie es die Not vieler unser Auswanderer erfordert, wird davon abhängen, ob wir die breite Front von Mitarbeitern, Vertrauensmännern und Mitgliedern im Auslande gewinnen. —

Wir möchten auch mit vielen unserer Brüder im Auslande in ständige Verbindung treten und ihnen den Beweis erbringen, daß die Heimat sie nicht vergessen hat; möchten ihnen helfen, auch auf einsamsten Posten in der Ferne die Verbindung mit der alten Heimat nicht zu verlieren. Wo wir auch in dieser Hinsicht einen Dienst leisten können, wird es uns eine besondere Freude sein. — Wem dürfen wir unsere Zeitschrift als regelmäßigen Heimatgruß senden? —

Alle, in deren Hände diese Erinnerung an die „Heimatlosen" gelangt, grüßen wir im Namen dessen, der auch eine Gemeinschaft über Länder und Meere hinweg zu schaffen vermag, und der uns als sein Vermächtnis die Zusage gegeben: „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende."

Direktor Pfarrer Tönjes,
Witzenhausen a.d. Werra,
Deutschland.

* * *

Vom deutschen St. Raphaels-Verein.

Auf der Sitzung des Verwaltungsrates des St. Raphaels-Vereins, die am 22. März am Sitz der Hauptgeschäftsstelle in Hamburg 1, Besenbinderhof 28, tagte, fand die Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstandes dieses um die Auswandererfürsorge so verdienten Vereins statt. Als Vorsitzender wurde Herr Generalkonsul E. Nölting wiedergewählt. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wählte man Herrn Pfarrer B. Wintermann von der Marienkirche in Hamburg. Als Schatzmeister verblieb Herr. F. Breuer, ebenso verblieben die Schriftführer Herr Pfarrer von Euch und Herr Generalsekretär G. Timpe in ihrem Amt. Zu dieser Sitzung waren Vertreter aus den verschiedensten Diözesen erschienen, entsprechend der Bedeutung, die der Verein für alle auswandernden deutschen Katholiken hat. Der Generalsekretär gab einen Jahresbericht, wobei er vor allem auf die Beratungs- und Fürsorgetätigkeit des Vereins hinwies. Auch konnte er feststellen, daß das vom Verein im Juli 1926 eröffnete Raphaelsheim sich dauernd guten Zuspruches erfreue und nicht blos von Auswanderern, sondern auch von durchreisenden Badegästen für die Nord- und Ostseebäder und Stadtbesuchern benutzt wurde. So konnte das Heim im letzten Jahre 4470 Uebernachtungen aufweisen. Aus den Zahlen des Jahresberichtes sei noch erwähnt, daß im Ganzen 19,533 Beratungen an Auswanderungswillige erteilt wurden. der weiteren Fürsorgearbeit des Vereins sei hervorgehoben, daß er im letzten Jahr 3467 Auswanderer in Hamburg und Bremen von der Bahn abholen ließ und unterbrachte, daß er 227 Auswandergottesdienste abhalten ließ, wobei 9571 Teilnehmer gezählt wurden.

Wie bekannt, steht der deutsche St. Raphaels-Verein in engster Verbindung mit dem Volksverein deutsch-canadischer Katholiken, der sich der deutschen Einwanderer in vorsorglicher Weise annimmt.

Volga German Agency, Inc.

4787 Milwaukee Ave.,
Chicago, Ill.

Vertritt die Interessen aller in den Vereinigten Staaten und Canada lebenden Deutsch-Rußländer.

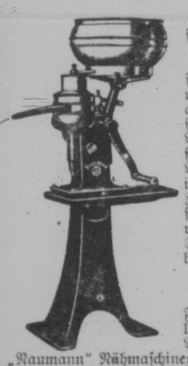
Geldsendungen nach allen Teilen Rußlands und anderen Ländern.

Schiffskarten für alle Linien.

Ausfuhr landwirtschaftlicher Maschinen nach Rußland.

Verlangt Auskunft.

Der rostsichere Standard Separator



Bevor Sie einen neuen Separator kaufen, lassen Sie sich Beschreibung und Preisliste über den

Deutschen Standard Entrahmer

senden. Unübertroffen in Material, Ausführung und Leistung. Die neue Trommel garantiert die allerschärfste Entrahmung und ist rostsicher, weil sie ganz aus Phosphorbronze hergestellt ist. Alle Blechteile wie: Milchbehälter, Rahm- und Milchabflußrohre sind aus rostsicherer Messingbronze. Alle Blechteile sind von außen hochglanz vernickelt von innen feuerverzinnt, daher leichte Reinigung und Zierde des Hauses. Automatische Oelung, leichter stiller Gang, drehbares Milchgefäß, 5 Jahre Garantie. Alle Größen von 100 bis 1000 Pfund Stundenleistung. 30 Tage Probezeit. Wenn nicht befriedigt, wird das Geld zurückgezahlt.

Preis von $17.00 an.

Weiter importieren wir: Drillpflüge „Arfie", Fleischhackmaschinen „Alexanderwerk", Kaffeemühlen, Solinger Messerwaren, die berühmten „Juwel" Bart- und Haarschneidemaschinen, Werkzeuge, „Naumann" Nähmaschinen usw.

Verlangen Sie Katalog und ausführliches Angebot von

STANDARD IMPORTING & SALES CO.

156 Prinzeß Str. Winnipeg, Man.

Farmen zu verkaufen in allen Distrikten

Schreiben Sie sofort um nähere Auskunft.

Simon & Oberhoffner

Schiffskarten-Agentur und Reisebüro — Notare — Real Estate.
Versicherungen — Geldanweisungen zahlbar in Europa — Anleihen.

1717 Eleventh Ave. Phone 8034 REGINA, Sask.

RID-O-LICE TABLETS

Tabletten

Vernichtet alle Geflügellläuse ohne Bestäubung, Bespritzung oder Handhabung der Vögel. Ganz giftfrei und unschädlich — eine Rid-O-Lice Tablette in einer Gallone Wasser wird Ihre Hühnerschaar fröhlich und gesund erhalten, frei von Ungeziefer, und ohne dabei das Fleisch oder die Eier der Tiere zu beschädigen. Ein Treatment für ein Jahr ausreichend für eine gewöhnliche Hühnerschaar wird für einen Dollar versandt. Oder senden Sie blos Namen und Adresse und zahlen Sie den Dollar und die Postspesen dem Briefträger bei Ablieferung. Das neueste Bulletin über Krankheiten und Fütterung des Geflügels wird frei mit der Bestellung zugeschickt. Zufriedenheit garantiert, oder Geld zurückerstattet.

Agenten werden gesucht.

Alexander Laboratories

9 Bohan Bldg. Toronto, Ont.

Akademische Auslandsstellen.

Zur Beratung der in Deutschland studierenden Ausländer, sowie zur Erteilung von Auskünften an Ausländer, die in Deutschland zu studieren beabsichtigen, sind Akademische Auslandsstellen in

Bonn, Lennestr. 26,
Dresden, Kaitzerstr. 2,
Frankfurt a. M., Mertonstr. 17,
Hamburg, 13 Universitätsgebäude, Zimmer 147,
Heidelberg, Marstallhof 5 II,
Köln, Claudiusstr. 1,
Leipzig, Ritterstr. 14 II,
Marburg, Reitgasse 11,
München, Luisenstr. 67 I (Studentenhaus),
Würzburg, Residenz, Rechter Flügel,
Darmstadt, Technische Hochschule,
Karlsruhe, Fasanenschlößle,

eingerichtet worden.

C. P.-Dampfer auf Eisberg gestoßen

Liverpool. — Eine Katastrophe, wie sie die „Titanic" befiel, dürfte durch die Geistesgegenwart und Entschlossenheit des Kapitäns des Dampfers „Montrose" von der canadischen Pacific Linie verhütet worden sein. Auf der Ostfahrt geriet der Dampfer, als er Frek Lage von St. John, N. F., fort war, inmitten eines leichten Nebels auf Eisberge. Zwei große Massen tauchten plötzlich bei verlangsamter Fahrt vor ihm auf. Eine Kollision mit dem einen oder dem anderen oder mit beiden schien unabwendbar. In der Schnelle eines Augenblicks hatte der Kapitän seinen Entschluß gefaßt. Mit Volldampf voran, lautete das Kommando. Der Dampfer durchrannte den kleineren Eisberg, der sich entzwei spaltete. Hunderte von Tonnen schwer fielen die Eismassen auf den Bug des Dampfers. Dann gings mit Volldampf rückwärts. Rettungsboote wurden klar gemacht. Passagiere legten Rettungsgürtel an. Eine Panik entstand nicht. Auf 20 Fuß Länge war der Bug zu beiden Seiten oberhalb der Wasserlinie eingestoßen. Ein Anker war fortgerissen worden, der andere hatte sich in die Stahlplatten eingeklemmt. Der Dampfer war sonst seetüchtig geblieben und vermochte seine Fahrt fortzusetzen.

Zwei Mann von der Mannschaft hatten jedoch den Tod gefunden. Die beiden hatten sich am Bug befunden. Von fallenden Eismassen waren sie erschlagen worden. Zwei von den Passagieren hatten Verletzungen erlitten, die aber nur leichter Art waren.

Geschlechtsanzeiger und Eierprüfer

1. Männliches Ei. Schwingungen wie beim Uhrpendel; — **2. Unbefruchtetes Ei.** Keine Schwingungen; — **3. Weibliches Ei.** Kreisschwingungen.

1 2 3

Der Eierprüfer dient zum Feststellen des Geschlechtes des Eierkeimes vor dem Ausbrüten. Zu diesem Zweck legt man ein Ei auf den Tisch, ergreift das obere Ende des Bindfadens zwischen Daumen und Zeigefinger, den Ellbogen auf dem Tisch ruhend, und läßt das untere Ende ungefähr ½ Zoll über demselben frei hängen. Nach ungefähr einer halben Minute wird das gewichtartige Ende bei einem männlichen Ei in gerader Linie, bei einem weiblichen kreisförmig schwingen. Sollte das Ei jedoch ohne Keim sein, werden keinerlei Schwingungen eintreten. Vergleiche obenstehende Abbildung.

Um sich über die Richtigkeit dieser Angaben zu vergewissern, lege man anstatt des Eies, seine Hand auf den Tisch und halte den Pendel in obenangegebener Entfernung darüber. Die Anzeichen werden je nach Geschlecht des Prüfenden dieselben sein.

Diese einfache Erfindung sollte in jedem Hause gebraucht werden, da unbefruchtete Eier sich viel länger aufbewahren als befruchtete. Preis portofrei per Stück nur $1.00

Kann per Post bestellt werden von

WESTERN CANADA IMPORTING CO.
Room 10, Maple Leaf Block, Regina.
J. J. Bergl, Manager.

Hochzeit des Bismarck-Enkels

Berlin. — Fürst Otto von Bismarck, Enkel des Eisernen Kanzlers, des jedem Deutschen bekannten Fürsten Otto von Bismarck, wurde mit Fräulein Ann Marie Tengborn, Tochter eines schwedischen Professors und Architekten, in der Berliner Kathedrale kirchlich getraut. Sowohl Präsident von Hindenburg, wie auch Außenminister Stresemann und mehrere andere prominente Persönlichkeiten der deutschen und schwedischen Regierung wohnten der eindrucksvollen Zeremonie bei.

Letztere fand in schwedischer Form statt. Der Bräutigam stand an dem prachtvoll dekorierten Altar und ließ sich die Braut durch den Vater derselben zuführen. Hofkaplan Pastor Doehring segnete alsdann den Bund der Liebenden.

Außer den bereits genannten Würdenträgern wohnten auch noch fast sämtliche Mitglieder der Familie Bismarck und auch Prinz Eitel Friedrich, ein Sohn des früheren Kaisers, der Trauzeremonie bei. Schon Stunden vor der Trauung war die Kathedrale von Neugierigen umlagert, indessen sorgte eine Polizeiabteilung für Aufrechterhaltung der Ordnung und Präsident Hindenburg selbst geleitete die Mutter der Braut zum Traualtar. Pastor Doehring gab den Neuvermählten in seiner Ansprache das Wort des alten Kanzlers mit auf den Lebensweg: „Wir fürchten Gott und sonst nichts auf der Welt."

Ein deutschamerikanischer Arbeiterführer gestorben.

Im Alter von 71 Jahren ist in Los Gatos (Californien) Fred H. Bergmann gestorben, der eine der bemerkenswertesten Persönlichkeiten des Chicagoer Deutschtums war und in der politischen und der Gewerkschaftsbewegung in Chicago eine führende Rolle spielte. Innerhalb der Arbeiterbewegung errang sich Bergmann seine Stellung als einer der Mitbegründer der Brauer-Gewerkschaft, auch war er in hervorragender Weise an den Kämpfen um den Achtstunden-Arbeitstag in den 80er Jahren beteiligt. Er war Gründer und eifriger Förderer der „Pionier Aid Society", welche sich der Hinterbliebenen der Chicagoer Anarchisten annahm, deren Hinrichtung später offen als Justizmord bezeichnet wurde. Drei von ihnen, die zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt wurden, wurden später von Gouverneur Altgeld begnadigt. Bergmann hat am Grabe der Hingerichteten auf dem Fiedhof zu Waldheim oft ihr Gedächtnis als Redner gefeiert. Er gehörte dem Vorstand der Vereinigten Sänger an, war Mitglied der Turngemeinde und vieler anderer Vereine. Lange Jahre war Bergmann Direktor und Präsident der während des Krieges eingegangenen „Chicagoer Arbeiterzeitung."

Bergmann war von Beruf Küfer, übernahm später die Vertretung einer großen Weinfirma und machte sich selbständig, indem er sein Geschäft zu großer Blüte brachte. Trotz seiner veränderten Lebenslage blieb er seinen Ueberzeugungen treu; er darf mit Recht ein aufrechter Charakter und unermüdlicher Verfechter der besten Interessen des Deutschtums genannt werden. Bergmann stammte aus Punkewitz in Thüringen und kam anfangs der 60er Jahre nach den Vereinigten Staaten.

Die Lage der Einwanderer in Argentinien.

Auf die außerordentlich gedrückte Lage des Arbeitsmarkts in Argentinien wirft der Massenandrang bei dem staatlichen Stellennachweis im Einwandererhotel in Buenos Aires ein grelles Lichtbild. Wie das „Argentinische Wochenblatt" mitteilt, haben die Neueinwanderer darunter ganz besonders zu leiden. Trotzdem der Februar der Hauptterntemonat in Argentinien ist und trotzdem sich die Einwanderer zu jeder Arbeit bereit erklären, ist das Einwandererheim von arbeitswilligen Neueinwanderern belagert, denen keine Arbeit nachgewiesen werden kann. Ende Februar befanden sich 2800 Personen im Heim, darunter etwa 200 Frauen. Die Direktion des Heims hat sich deswegen schon genötigt gesehen, den sonst auf fünf Tage beschränkten freien Aufenthalt im Heim in vielen Fällen zu verlängern. Viele Personen befinden sich schon einen Monat und mehr im Einwandererheim, und immer noch ist es ihnen nicht möglich, Beschäftigung zu finden. In der Hauptsache scheint dieses Schicksal Südslaven, Tschechen und Polen zu treffen. Italiener und Spanier finden verhältnismäßig leicht Arbeit, da sie entweder Freunde haben, die für sie schon vor ihrer Abreise aus der Heimat vorgesorgt haben, oder weil sie sonst bei ihren zahlreich vorhandenen Landsleuten Unterkommen finden. Auch die leichte Verständigung in der Landessprache ist für sie von Vorteil.

Von den deutschen Einwanderern wird berichtet, daß sie in der Regel nicht lange im Einwandererhotel bleiben, da die meisten von ihnen Handwerker sind, und die Stellenvermittlung des Vereins zum Schutz germanischer Einwanderer für ihre möglichst baldige Unterbringung nach Kräften sorgt. Allerdings berichtet auch dieser Verein, daß bei ihm in jedem Vierteljahr Tausende vergeblich um Arbeit nachsuchen. Wer das Heim einmal verlassen hat, ohne Arbeit zu finden, oder wer seine Arbeit bald wieder aufgibt oder verliert, der steht rettungslos dem Elend gegenüber. Als „Hinüberarbeiter" wieder in die Heimat zurückzukehren, dürfte nur den wenigsten gelingen.

Macht backen leicht

Der Backtag wird zum Vergnügen. Mit Robin Hood ist Euer Brot, Kuchen und Pie leichter herzustellen.

Robin Hood FLOUR

DREWRYS STANDARD LAGER

Sie werden eine Feinheit in diesem Getränk erkennen, wie noch nie zuvor in irgend einem Malzgetränk.

Das originelle Drewry Gebräu — absolut rein.

Fragen Sie nach diesem Namen.

THE DREWRYS LTD.
Winnipeg
Phone 57 221

402

Hymne der Arbeit.

Arbeit! Arbeit! Segensquelle!
Heil und Ehre deiner Kraft,
Die aus Finsternis die Helle,
Edles, aus Gemeinem schafft!
Aus dem Wirken quillt das Rechte,
Aus dem Schaffen keimt das Echte,
Wehe, wenn die Tat erschlafft!

In der müß'gen Stunde Gähnen
Stirbt das letzte Fünkchen Mut.
Träge in den kranken Venen
Schleicht das böse schwarze Blut.
Tiefer Gram umwölkt die Stirne,
Wahnsinn brütet im Gehirne,
Bis das Herz im Tode ruht.

Mensch, was dich auch immer quäle
Arbeit ist das Zauberwort,
Arbeit ist des Glückes Seele,
Arbeit ist des Friedens Hort!
Deine Pulse schlagen schneller,
Deine Blicke werden heller,
Und dein Herz pocht munter fort.

Heinr. Seidel.

Sonnenschein.

Du sonnenheller Frühlingstag,
Du weckst mit sanfter Güte,
Was auch im Herzen keimen mag,
Zu wunderheller Blüte.
Da liegt die Welt so weit und licht,
Liegt jedem Wunsche offen!
Du bangend Herz, verzage nicht!
Erfüllt wird all dein Hoffen.

R. v. Gottschall.

Erfinder!

Ich arbeite Ihre Erfindung aus und mache die zur Patent-Anmeldung erforderlichen Zeichnungen sowie auch Werkstatt-Zeichnungen, wenn erwünscht. Ich besorge für Sie die Patent-Anmeldung und alles, was dazu notwendig ist. Schicken Sie Beschreibung Ihrer Erfindung oder Idee. Strengste Diskretion. Gebühren mäßig. Schreiben Sie um Einzelheiten.

E. Weisse

718 McIntyre Block, Winnipeg.

Für sofort!

60 deutsche Männer

$5.00 bis $10.00 per Tag — welche sich vorbereiten wollen auf gutbezahlte Stellungen als Automechaniker, Ingenieure, Elektriker, Last- und Truck-Fahrer, Garage, auch Maurer und Plasterer, Barbiere mit wöchentlichem Lohn von $25.00 bis $50.00. Unser freier Arbeitsnachweis in allen Städten hilft Euch in gesicherte gutbezahlte Stellungen zu bringen. Stetige Arbeit und große Löhne nach der Ausbildung. (ca. 6 bis 8 Wochen). Schreibt in Eurer Muttersprache sofort oder kommt in unsere Office.

Deutsche Abteilung: Max Zieger.

HEMPHILL TRADE SCHOOLS, LTD.
580 Main Str., Winnipeg, Man.

Filialen: Regina, Saskatoon, Edmonton, Calgary, Vancouver, Toronto und Montreal.
Auch in Städten in den Ver. Staaten.

Schiffskarten von und nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt in Dollars und in der Landeswährung durch Kabel, Check und Money Order. Rechtsgültige Dokumente, Einwanderungspapiere nach den Staaten, Pässe, Bürgerpapiere sind meine Spezialität.

Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Ich verwalte Nachlässe, kollektiere Gelder und besorge Anleihen.
Verkauf und Tausch von Farmland und Stadteigentum.
Vertreter der ältesten und bekanntesten Schiffsgesellschaften:
White Star Dominion Line — Red Star Line — American Line — Cunard Line — Anchor-Donaldson Line — Scandinavian American Line — United American Lines und Hamburg-Amerika Linie.
Vertreter der Bank of United States und der American Express Co.
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung.

H. SCHUMACHER

Schiffskartenagentur, Oeffentlicher Notar, Eideskommissar u. Auktionator.
Office Phone 5790 — Haus Phone 6068.

1607—11th Ave. Regina, Sask.